

Leuchtturm Rundblick

... im Juli 2006



Liebe Freunde des Leuchtturm e.V.,

das Foto unten rechts zeigt Sylvia Nanyonjo, die seit Anfang diesen Jahres Schülerin am Hillside College Mityana ist. Sie ist 13 Jahre alt und kann uns etwas aus ihrem Leben erzählen.

Sylvias Mutter hatte sich vor drei Jahren zum christlichen Glauben bekannt und taufen lassen. Ihr Mann konnte das jedoch nicht akzeptieren und machte seiner Frau große Schwierigkeiten. Er schlug sie und fügte ihr schwere Misshandlungen zu. Er steigerte sich in seinen Hass sogar so weit, dass er ihr androhte, sie umzubringen. Sie nahm diese Drohung ernst und zog aus.

Die jahrelangen Misshandlungen gingen nicht spurlos an ihr vorüber. Ihr gesundheitlicher Zustand, der ohnehin angeschlagen war, verbesserte sich kaum. Als Diabetikerin und wegen ihres hohen Blutdrucks musste sie zwei Monate im Krankenhaus verbringen. Selbst dahin verfolgte sie ihr Mann. Nur durch das Einschreiten der Krankenhausleitung konnte Schlimmeres verhindert werden.

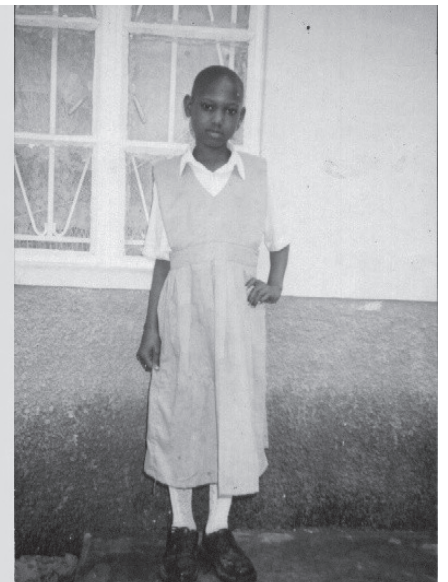
Während dieser Zeit ging es ihr körperlich sehr schlecht, sie hatte geschwollene Füße und musste Unterarmstützen benutzen. Inzwischen geht es ihr aber besser. Der Krankenhausaufenthalt wurde durch die finanzielle Unterstützung ihrer Gemeinde ermöglicht. Sie hat den Wunsch, ihren vier Kindern den Besuch christlicher Schulen mit guten Prinzipien zu ermöglichen. Leider ist sie finanziell dazu nicht in der Lage.

Sylvia wurde durch die Ereignisse zu Hause geprägt. Sie ist sehr begabt und bekam schon im ersten Halbjahr eine Fleiß-Gutschrift von der Schule zugesprochen. Sie hat keinen Beitrag, weder zum Schulgeld, noch zu den Internatskosten und zur Schulspeisung zu bringen. Für das Schulgeld arbeitet sie so gut sie kann in den Ferien. Die Familie des Leiters des Hillside College teilt mit ihr Waschmittel und verschiedene andere Dinge des täglichen Bedarfs.

Weil sie so klein ist und jung aussieht nennen ihre Klassenkameradinnen Sylvia spaßeshalber „Baby-Girl“. Aber durch ihre guten Noten und ihren Fleiß überragt sie viele andere in der Schule.

Vielleicht kann Sylvia auch für andere Kinder ein Vorbild sein. Trotz widriger Umstände kämpft sie sich durch, um aus ihrer Situation das Beste zu machen.

Herzliche Grüße
Euer
Team vom Leuchtturm e.V.



Hilfe zur Hilfe

So lautet das Motto aller unserer Programme und Projekte. Es gibt viele Menschen in Not. Glücklicherweise gibt es auch immer wieder Menschen, die andern Gutes tun möchten. Die Hilfe soll aber keine Einbahnstraße, sondern eine „verlängerte Hilfe“ werden. Wir ermutigen die Hilfeempfänger in Afrika, ähnlich wie die Spender zu teilen und weiterzugeben. Da dieser Gedanke in Afrika zumindest teilweise weiter entwickelt ist als bei uns, fällt es den Menschen dort nicht schwer, danach zu handeln. Wer schon einmal Post von Prochorus Uganda erhalten hat, konnte deshalb auf dem Briefbogen den bekannten Satz: „Einer trage des andern Last ...“ aus der Bibel (Galater 6,2) finden.



Hillside College Mityana (Ttamu)

Das Hillside College ist ein Projekt, das möglich wurde durch den Einsatz von tatkräftigen Helfern am Bau, durch die Großzügigkeit von Spendern aus Deutschland und Österreich, durch die Hilfe von ADRA Österreich, der Landesregierung Vorarlberg und das beispielhafte Engagement unserer Mitarbeiter in Uganda. Die tragende Organisation ist Prochorus Afrika Services Uganda, eine Gründung des Leuchtturm e.V. und Pro Homine e.V.

Am Hillside College erhalten Jugendliche ab der 8. Klassenstufe eine Realschulbildung. Im ganzheitlichen Schulprogramm sind neben dem theoretischen auch der praktische und soziale Bereich enthalten. So sorgen sich die Schülerinnen und Schüler in Klassenprojekten um Nöte in der Dorfbevölkerung. Zurzeit besuchen 214 Jugendliche diese Schule. Viele von ihnen kommen selbst aus besonders armen Verhältnissen. Am Hillside College haben sie die Möglichkeit, ihr Schulgeld

teilweise oder ganz zu erarbeiten. Neun Lehrer unterrichten an der Schule. Das Projekt unterhält eine Krankenstation, die in diesem Jahr fertig gestellt werden konnte sowie eine teilweise erschlossene Schulfarm und eine kleine Nähschule. Unsere Konzentration wird in den nächsten Monaten auf dem Ausbau dieser Projekte liegen.

Das Hillside College Mityana ist der Ausgangspunkt der meisten unserer Hilfsprojekte in Uganda.

Wasserstelle in Ttamu



Nähmaschinen

Durch Spenden haben einige von Ihnen eine Nähmaschine für Afrika finanziert. Sieben dieser Nähmaschinen stehen jetzt in der Nähschule am Hillside College. Andere geben wir gern weiter. Besonders alleinstehende Frauen, die kein Einkommen haben, sind an einem Nähkurs interessiert. Wenn sie ihn belegt haben, nähen sie am Markt oder an belebten Einkaufsstraßen. Diese Dienstleistungen werden gern angenommen und die Frauen erarbeiten ein Einkommen für sich und ihre Familien. Möchten auch Sie einer solchen Frau helfen, eine Nähmaschine zu bekommen? In Uganda kostet sie zwischen 50 und 150 Euro.

Wasserprojekt

Im Bereich Ttamu gibt es ein großes Wasserproblem. Inzwischen gibt es

mehrere Wassertanks am Hillside College. Jeder Tank fasst ungefähr 20.000 Liter. In der Trockenzeit ist das Wasser bei allen Rationierungen natürlich relativ schnell aufgebraucht. Die Schule und die Dorfbevölkerung von Ttamu brauchen dringend Wasser. Ein Wassertank, der das Regenwasser von den Dächern auffängt, kostet in Uganda fertig gebaut 1.000 Euro.

Das große Wasserprojekt mit Bohrloch, Pumpe und Wasserturm haben wir wegen der weit größeren Kosten zunächst aufgegeben. Trotz 64 Meter tiefer Bohrung ist bis jetzt auch noch kein Grundwasser gefunden worden. Deshalb wurde ein



Das Regenwasserauffangbecken am Hillside College in Bau

Untergrundtank mit einer weit größeren Kapazität als die bestehenden Behälter gebaut. Der Preis dafür betrug ca. 4.500 Euro. Der Tank ist fertig gestellt. Ein weiterer ist mittelfristig geplant. Er soll neben der Versorgung mit Brauchwasser auch die Bewässerung des Schulgartens unterstützen. Außerdem wird geplant, je einen weiteren Wassertank am Mädchenwohnheim und an der Dorfklinik für je 1.000 Euro zu errichten. In der Regenzeit gibt es immer viel Wasser. In der Trockenzeit hat man buchstäblich nichts, wenn man keine Möglichkeit hat, Wasser aufzufangen und zu speichern. Vielen Dank für die bisher gegebene Hilfe!

Baueinsatz 2006

Im Februar war wieder ein Team von zehn Helfern in Uganda. Sie haben an der Erweiterung eines Jungenwohnheimes gearbeitet, das in diesen Wochen fertig gestellt wird. Es fehlen noch Estricharbeiten und der Einbau der Fenstergläser.

Außerdem wurde an einem Wohnhaus für eine Krankenschwester bzw. einen Krankenpfleger gearbeitet. Dort finden zurzeit die Malerarbeiten ihren Abschluss, sodass es ebenfalls in den nächsten Wochen bezogen werden kann.

Die Schule hat in Eigeninitiative einen Klassenraum gebaut. In dem abschüssigen Gelände wurde auf einem Kellerraum jetzt der Rohbau abgeschlossen.

Baueinsatz 2007

Auch für das nächste Jahr wird wieder ein Baueinsatz in Uganda geplant. Wer gern mit nach Afrika reisen möchte, um selbst mit anzufassen, ist herzlich eingeladen. Wir haben immer viel Spaß beim gemeinsamen Arbeiten und bei Unternehmungen.

Wer Einzelheiten erfahren möchte, melde sich bitte bei Gerald Anders (Telefon: +49 [0] 7184-291880).

Landwirtschaft am Hillside College

Das Landwirtschaftsprojekt am Hillside College braucht unsere größte Unterstützung. Hier hilft jedoch weniger Geld sondern praktische Hilfe, Rat und Anleitung. Die Ernte nach der gerade beendeten Regenzeit brachte etwas Reis und Süßkartoffeln. Die Bananenfarm hat etwas eingebracht, sollte aber besser gepflegt und erweitert werden.

Zwei Mitarbeiter wurden zu einem Seminar nach Tansania geschickt, in dem sie Anbau und Wirkungsweise von Heilpflanzen wie Artemisia Annuu und anderen kennen lernten. Diese Pflanze existiert bereits auf dem Hillside College. Ihre Pflege ist jedoch nicht ganz einfach. Die Wirkung von Artemisia besonders bei der Malariabehandlung ist jedoch erstaunlich gut. Richtig angewandt können solche Pflanzen armen Menschen helfen, die sich die teuren in Europa oder Amerika hergestellten Medikamente nicht leisten können. Das Hillside College will hier aufklären und Menschen ausbilden, besonders aber mit bestem Beispiel voran gehen und diese Pflanzen anbauen und fachgerecht anwenden. Der Weg dahin ist jedoch nicht einfach.

Beim Richten des Dachstuhls für den Erweiterungsbau des Jugendwohnheimes Hillside College



W. Kithkula erklärt Ruth van Riesen, dass Vanille nur an einer anderen Pflanze leben kann, an der sie rankt.

Pro Homine

In diesem Projekt sind Ausbildungsstätten und Zahnkliniken in Ostafrika mit moderner Technik ausgestattet oder neu aufgebaut worden. Studenten werden unterstützt. Mehrere Zahnärzte arbeiten inzwischen in Äthiopien und Uganda. Für die Hilfe, die sie bekommen, werden sie angehalten, soziale Dienste zu leisten. So helfen bereits ausgebildete Zahnärzte ihren jüngeren Kollegen, Fuß zu fassen oder arbeiten ohne Honorar in der Zahnklinik am Hillside College in Ttamu.





Schulprogramm Uganda

Dieses Programm hilft Kindern zwischen sechs und dreizehn Jahren, die nicht zur Schule gehen können, weil ihre Elternteile das relativ geringe Schulgeld von umgerechnet 80 Euro pro Jahr für die Grundschule nicht aufbringen. Auch hier ist noch ein großer Bedarf, und wir geben gern Hilfe weiter.



hält unter anderem medizinisches Gerät, Werkzeuge, Gartengeräte, Kleinmaschinen, Nähmaschinen, Schulmöbel, Schulmaterial, Computer und einen Generator. Der Container wird Ende Juli in Uganda erwartet. Wenn alles klappt wird Joachim ihn dort wieder entgegennehmen und die einzelnen Gegenstände an die Stellen im Projekt verteilen. Danke an alle Spender und Helfer, besonders an Joachim, der mit großem zeitlichem und finanziellem Einsatz diesen Transport organisiert hat!

Freiwilliger Einsatz

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte leistet ein Jugendlicher sein freiwilliges soziales Jahr in unserem Projekt in Uganda ab. Benjamin Feinauer plant am 1. August 2006 nach Uganda zu fliegen. Er hat gerade sein Abi fertig und möchte vor seinem Medizinstudium Menschen in einem anderen Land viel Gutes tun. Dabei lernt er die afrikanische Kultur kennen und kann auf diese Weise auch seinen eigenen Horizont erweitern. Wir finden es toll, dass sich jemand uneigennützig und unentgeltlich für andere einsetzt. Wir wünschen Benjamin eine gute Reise, Gesundheit und eine schöne Zeit in Uganda!

Hillside College: Pfadfinder-Sabbat

Container

Zurzeit ist der Container, den Joachim Schenk in Grimma bei Leipzig mit einigen Helfern gepackt hat, nach Uganda unterwegs. Die Kosten waren zwar noch nicht ganz abgedeckt, aber wir haben ihn trotzdem losgeschickt. Die Hilfslieferung ent-



Impressum:

**Leuchtturm -
Hilfe für Menschen in Not e.V.**

Alter Holzhafen 27
23966 Wismar
www.Leuchtturm-Hilfe.de
Telefon: 07184 - 29 18 80
Fax: 07184 - 29 18 81

Layout: Kerstin Sommerfeld
Grafik Design
www.sommerfelddesign.de
Bildnachweis: Leuchtturm
Matthias Müller/churchphoto.de,
alle anderen Fotos privat

Zahlungseingänge für Hilfsprojekte werden vom Leuchtturm e.V. ohne Abzüge in die Projekte weitergeleitet. Der Verein arbeitet ehrenamtlich. Verwaltungskosten werden ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge abgedeckt. Wenn die Spenderadresse bekannt ist, erhalten Sie ab Euro 50 zum Jahresende automatisch eine Spendenbescheinigung zugeschiedt. Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Leuchtturm e.V.
Spendenkonto: 2 15 17 16 00
BLZ: 140 800 00
Dresdner Bank
In Österreich:
Pro Homine e.V.
Spendenkonto: 5 98 08
BLZ: 3 74 82
Raiba Wolfurt

VIDEO

Es gibt ein Video in Form eines „Mission-Spot-Lights“ über das Hillside College. Es wurde in Uganda produziert und kann bei uns angefordert werden. Eine Spende von 10 Euro ist willkommen.